

Frage 2

Wie viele Tage haben Sie in den letzten beiden Wochen an Ihrem Arbeitsplatz gefehlt?

Ich habe keinen Tag gefehlt.

Ich habe ein oder zwei Tage gefehlt.

Ich habe etwa die Halfte der Zeit gefehlt.

Ich habe mehr als die Hälfte der Zeit gefehlt.

Ich habe überhaupt nicht gearbeitet.

Ich hatte in den letzten beiden Wochen Urlaub

- adaptiv
- modular
- sprachfreies Aufgabenmaterial
- Paralleltestform
- Rasch-Modell-konform
- Zusatzgerät erforderlich
- hohe Testsicherheit
- breites Normspektrum
- CogniPlus-Verknüpfung
- Testform vorhanden für Online-Vorgabe open mode

- Arabisch
- Bosnisch
- Bulgarisch
- Chinesisch (Kurzzeichen)
- Chinesisch (Langzeichen)
- Dänisch
- Deutsch
- Englisch
- Estnisch
- Farsi
- Finnisch
- Französisch
- Griechisch
- Niederländisch
- Hindi
- Isländisch
- Italienisch
- Japanisch
- Kroatisch
- Polnisch
- Portugiesisch Brasilien
- Portugiesisch
- Rumänisch
- Russisch
- Schwedisch
- Serbisch
- Slowakisch
- Slowenisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Türkisch
- Ungarisch
- Urdu
- Vietnamesisch



Einsatz

Erfasst die soziale Integration in verschiedenen Lebensbereichen.

Als sozial integriert gilt, wer die an ihn gestellten instrumentellen Aufgaben (Erledigung des Arbeitspensums, aktive Teilnahme am Sozial- und Familienleben) bei eigenem Wohlbefinden und gefühlsmäßigem Austausch mit den Mitmenschen bewältigt. Die soziale Integration kann in verschiedenen Lebensbereichen unterschiedlich ausgeprägt sein und wird daher getrennt erhoben. Diese Integration ist bei einer Vielzahl von psychischen oder psychosomatischen Erkrankungen gestört. Daher bietet sich dieses Verfahren für die Abklärung von gesundheitlichen Zuständen und Therapieerfolgen in der Klinischen Neuropsychologie an.

Aufgabe der Testperson

Die Testperson gibt an, wie häufig verschiedene Verhaltensweisen bzw. Gefühlszustände bei ihr in den letzten zwei Wochen vorkamen. Zusätzlich beantwortet sie Fragen zu ihrer allgemeinen Lebenssituation.

Dauer

Ca. 4 Minuten.

Vorgabealter

Normen ab 15 Jahren.

Besonderheiten

Spezialnormen über verschiedene Krankheitsbilder vorhanden.

Auswertung

Folgende Hauptvariablen werden ausgewertet:

- › Arbeit: Fehlzeiten, Leistungsfähigkeit, Schwierigkeiten mit Kollegen, Ärger oder Schamgefühle bei der Arbeit sowie Interesse an der Arbeit werden erfragt.
- › Freizeit und Soziales: Häufigkeit sozialer Kontakte, die Möglichkeit, sich gefühlsmäßig auszutauschen, die Freizeitgestaltung, Schwierigkeiten in sozialen Beziehungen, die emotionale Zufriedenheit im Kontakt mit anderen, das Interesse am anderen Geschlecht werden erfragt.
- › Verwandte: Beziehung zu entfernten Familienmitgliedern, gefühlsmäßiger Austausch, Abhängigkeit, Rebellion, Sorgen um Familienmitglieder, Gefühle, von Verwandten verlassen worden zu sein werden erfragt.
- › Partnerschaft: Das Vorhandensein von Auseinandersetzungen, gefühlsmäßiger Austausch, dominante Durchsetzung und passive Unterordnung, Abhängigkeit vom Partner, gefühlsmäßige Anziehung und Aspekte der sexuellen Beziehung werden erfragt.
- › Eltern: Interesse an den eigenen Kindern, Kommunikation, Auseinandersetzungen und Gefühle den Kindern gegenüber werden erfragt.
- › Familienzusammenhalt: Grundlose Sorgen um Partner und Kinder sowie Gefühle, die anderen in Stich gelassen zu haben bzw. von ihnen in Stich gelassen worden zu sein werden erfragt.
- › Finanzen: Es wird erfragt, ob genügend Geld vorhanden war, um die eigenen Bedürfnisse und die der Familien zu erfüllen.

Auswertungselemente

x	Tabelle		Testprotokoll
x	Profil	x	Itemanalyseprotokoll
x	Bearbeitungszeit		Verlaufsdarstellung
	Konfidenzintervall		Spezielle grafische Ergebnisdarstellung
	Profilanalyse		Aufbereiteter Word-Report